

Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V.



Pressemitteilung

Prof. Dr. med. Fritz Beske: Ehrenmitglied der deutschen Gerontopsychiatrie

„Die relative und absolute Zunahme alter Menschen in der Bundesrepublik Deutschland hat vielfältige Aspekte und Konsequenzen. Betroffen ist auch das Gesundheitswesen. Im Vordergrund steht dabei die mit dem Alter zunehmende Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitswesens, die steigende Ressourcen erfordert.

Ein für den Betroffenen selbst, für seine Familie und für das Gesundheitswesen besonders belastender Aspekt einer steigenden Zahl alter und sehr alter Menschen sind Hirnleistungsstörungen im Alter, am häufigsten in der Form der senilen Demenz vom Alzheimer-Typ. Ihre Häufigkeit ist ein Spiegelbild der Altersstruktur der Bevölkerung.“

Im März 1991 schrieb dies Prof. Dr. med. Fritz Beske, MPH, in Band 32 der Schriftenreihe des Institutes für Gesundheitssystem-Forschung, Kiel IGSF.

„Sie haben mit Ihrer Studie in Deutschland als erster jene Entwicklung prognostiziert, mit der sich unsere Gesellschaft heute auseinandersetzen muss“, so der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V. in seiner Laudation für das neue Ehrenmitglied der Gesellschaft auf dem 10. Kongress der DGGPP im Mai 2011 in Berlin.

„Sie haben damit 1991 die Grundlage nicht nur für die weitere wissenschaftliche sondern auch gesellschafts- und gesundheitspolitische Diskussion gelegt. Das Thema demografischer Wandel und seine Auswirkungen auf unser Gesundheits- und Sozialsystem beleuchten Sie seitdem immer wieder und fordern zu solidarischem Handeln auf. Wie mit Ihrer letzten sehr lesenswerten Studie, die als Band 119 erschienen ist: ‚Sechs Entwicklungslinien in Gesundheit und Pflege - Analyse und Lösungsansätze‘. Jeder der sich mit der gesundheitspolitischen Entwicklung beschäftigt, sollte diese Studie lesen.

Vor dem Hintergrund Ihres unermüdlichen Engagements hat der Vorstand der DGGPP beschlossen, Ihnen die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft zu verleihen und wir freuen uns sehr, dass Sie uns die Ehre geben, unser Ehrenmitglied zu werden.“

Mehr Informationen über das neue Ehrenmitglied sowie der Band 119 der Schriftenreihe des IGSF: „Sechs Entwicklungslinien in Gesundheit und Pflege - Analyse und Lösungsansätze“ stehen auf der Webseite der Gesellschaft www.dggpp.de kostenlos zur Verfügung.

Vorstand

Prof. Dr. med. H. Gutzmann
Berlin
Präsident

PD Dr. med. M. Haupt
Düsseldorf
Vizepräsident

R. Kortus
Winnenden
Schatzmeister

Dr. med. D. K. Wolter
Wasserburg
Schriftführer

Prof. Dr. med. G. Adler
Mannheim

Dr. med. B. Baumgarte
Gummersbach

Dr. med. L. M. Drach
Schwerin

PD Dr. med. W. Hewer
Rottweil

Dr. med. J. Tenter
Ravensburg-Weissenau

Wissenschaftl. Beirat

Prof. Dr. med. H. Förstl
München

Prof. Dr. med. G. Heuft
Münster

Prof. Dr. med. S. Kanowski
Berlin

Prof. Dr. med. H.-J. Möller
München

Prof. Dr. med. H. Radebold
Kassel

Geschäftsstelle

DGGPP e.V.
Postfach 1366
51657 Wiehl
Tel.: 02262/797683
Fax: 02262/999 9916
GS@dggpp.de